

Informationen zum Datenschutz

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserem Unternehmen. Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir während Ihres Bewerbungsprozesses verarbeiten und welche Rechte Sie haben.

Wir bitten Sie, die nachfolgenden Ausführungen sorgfältig durchzulesen. Bei den verwendeten Begrifflichkeiten verweisen wir darüber hinaus auf die Definitionen in Art. 4 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Hierzu zählen z.B. Ihr Name, Ihre Adress- und Kommunikationsdaten oder Ihre E-Mailadresse.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten sind solche personenbezogene Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung.

Verarbeiten meint jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogenen Daten von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden.

Verantwortlicher oder „für die Verarbeitung Verantwortlicher“ ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Unternehmen der AFRY-Gruppe, bei der Sie sich mit Hilfe des Bewerbermanagementsystems bewerben. Dies können Sie der Stellenanzeige im Bewerbermanagementsystem entnehmen.

AFRY Deutschland GmbH, Heinrich-von-Stephan-Straße 3-5, 68161 Mannheim, Tel. +49 621 8790 00, E-Mail: info.de@afry.com.

AFRY Management Consulting GmbH, Georg-Glock-Straße 3, 40474 Düsseldorf, Tel. +49 (0)211 175238-0.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, können Sie uns per E-Mail an datenschutz.de@afry.com oder über unsere Postadresse mit dem Zusatz „Der Datenschutzbeauftragte“ kontaktieren.

2. Welche Daten verarbeiten wir?

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir insbesondere folgende Datenkategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten (z. B. Name, E-Mailadresse, Wohnsitz, Telefonnummer)
- Berufserfahrung (z. B. Stellenbezeichnung, Unternehmen, Standort, Zeitraum)
- Ausbildungsdaten (z. B. Bildungsstätte, Hauptfach, Abschluss, Standort, Zeitraum)
- Organisationsdaten bei internen Bewerbungen (z. B. Personalnummer, Abteilung)
- Dokumente, die Sie uns zur Verfügung stellen (z. B. Lebenslauf, Bescheinigungen, Arbeitszeugnisse, Anschreiben).
- Adressen öffentlich zugänglicher Präsenzen im Internet (z.B. Webseite) oder in sozialen Netzwerken (z.B. LinkedIn, Facebook, Twitter)

Ihre personenbezogenen Daten werden direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhoben. Sie können sich bewerben, in dem Sie Ihre Daten in den vorgesehenen Masken erfassen. Sie haben auch

die Möglichkeit Ihre Daten über Verlinkung auf ein soziales Netzwerk (LinkedIn, Indeed, SmartR) oder CV-Parsing (Übertragung spezifischer Lebenslaufdaten) in unser Bewerbermanagementsystem zu laden.

Pflichtfelder haben wir in den Bewerbermasken entsprechend markiert.

Zu den verarbeiteten personenbezogenen Daten können im Einzelfall auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO gehören, sofern Sie uns diese im Rahmen Ihrer Bewerbung mitteilen oder diese sich aus den Bewerbungsunterlagen ergeben (z. B. Hinweise auf ethnische Herkunft, Religion oder Gesundheit bei Fotos). Wollen Sie eine Verarbeitung solcher besonderer Kategorien von Daten durch uns von vornherein ausschließen, empfehlen wir Ihnen, solche Angaben nicht zu übermitteln und in Ihren Unterlagen zu entfernen oder unkenntlich zu machen

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und für die Entscheidung über die Begründung eines Arbeitsverhältnisses, insbesondere für den Auswahlprozess geeigneter Kandidat:innen und die administrative Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO in Verbindung mit der hierfür einschlägigen nationalen Regelung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. In Deutschland ist dies § 26 Abs. 1 BDSG.

Wenn die Bewerbung zu einem Beschäftigungsverhältnis bei uns führt, verarbeiten wir die von Ihnen bereits erhaltenen Daten für den Zweck der Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses, soweit diese Daten hierfür benötigt werden. In diesem Fall werden ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, in die Personalakte und in unsere Personalverwaltungssysteme überführt. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Soweit Sie selbst besondere Kategorien personenbezogener Daten übermittelt haben, erfolgt die Verarbeitung auf Basis von Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten, um unsere berechtigten Interessen zu wahren. Ein berechtigtes Interesse besteht dann, wenn Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (z. B. Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz) erforderlich sind. Die Datenverarbeitung erfolgt in diesen Fällen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

4. Wer bekommt meine Daten?

Es haben grundsätzlich nur Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für den ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsverfahrens benötigen.

Je nachdem, bei welcher Gesellschaft Sie sich bewerben, können Ihre Bewerbungsunterlagen von der Personalabteilung der AFRY Deutschland GmbH oder der AFRY Management Consulting GmbH, den im Auswahlprozess eingebundenen Vorgesetzten sowie vom Betriebsrat im Rahmen seiner Mitbestimmungsrechte nach § 99 BetrVG eingesehen werden. Andere Unternehmen der AFRY-Gruppe sind grundsätzlich eigene Verantwortliche. Sofern die am Bewerbungsprozess beteiligten Personen aufgrund der Matrix-Struktur unseres Unternehmens einem anderen Unternehmen der AFRY-Gruppe angehören, können Ihre Daten im Einzelfall an die jeweiligen Personen übermittelt werden.

Für das Bewerbermanagementsystem nutzen wir die Softwarelösung SmartRecruit der SmartRecruiters Inc., 225 Bush Street, Suite #300, San Francisco CA 94104, USA. Diese Softwarelösung wird uns im Rahmen einer datenschutzrechtlichen Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO von der AFRY AB, Frösundaleden 2A, 169 75 Solna, Schweden, zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Betriebs und der Pflege des Bewerbermanagementsystems kann ein Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten nicht ausgeschlossen werden. Wir haben deshalb geeignete technische, rechtliche und organisatorische Maßnahmen getroffen, um für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten gemäß den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zu sorgen.

5. Werden meine Daten an ein Drittland übermittelt?

Das Rechenzentrum des von uns genutzten Bewerbermanagementsystems befindet sich in der Europäischen Union.

Wir übermitteln Ihre Daten in der Regel nicht an ein Drittland oder an eine internationale Organisation. Wenn wir im Einzelfall Daten an eine Konzerngesellschaft außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraumes übermitteln sollten, erfolgt dies nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bescheinigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (EU-Standardvertragsklauseln) vorliegen.

6. Wann werden meine Daten gelöscht?

Wenn Ihre Bewerbung zu keinem Beschäftigungsverhältnis führt, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der Klagefrist des AGG spätestens 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (z.B. der Bekanntgabe der Absageentscheidung), es sei denn, Sie haben uns eine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO zur längerfristigen Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt, um Sie ggf. bei neuen Stellenangeboten berücksichtigen zu können. In diesem Falle werden wir Sie um eine gesonderte Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO ersuchen.

Wenn Ihre Bewerbung Erfolg hatte und zu einem Beschäftigungsverhältnis mit uns führt, nehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen soweit erforderlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO und § 26 Abs. 1 BDSG zur Durchführung des

Beschäftigungsverhältnisses in unser Personalverwaltungssystem und in Ihre Personalakte auf. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen erst gelöscht, wenn Ihr Beschäftigungsverhältnis wieder beendet ist und seit Schluss des Jahres weitere drei Jahre verstrichen sind.

Wenn Sie Ihre Bewerbung zurückziehen möchten, bevor wir eine Entscheidung über eine Zu- oder Absage getroffen haben, wenden Sie sich hierzu bitte per E-Mail an recruiting.de@afry.com.

7. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Wir setzen keine automatisierte Entscheidungsfindung ein.

8. Muss ich meine personenbezogenen Daten bereitstellen?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Daten. Ohne die Angabe der im Bewerbungsformular als Pflichtangaben gekennzeichneten Informationen werden wir Ihre Bewerbung jedoch nicht bearbeiten können.

9. Welche Rechte habe ich?

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sind Sie Betroffener i. S. d. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und haben uns gegenüber folgende Rechte:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht beinhaltet auch eine Kopie der entsprechenden Daten.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO). Sie haben das Recht, eine unverzügliche Berichtigung Sie betreffender personenbezogener Daten zu verlangen, soweit diese unrichtig sein sollten. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit diese unvollständig sein sollten.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO). Sie haben das Recht zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, soweit dafür einer der dort genannten Gründe vorliegt.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO). Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit dafür einer der dort genannten Gründe vorliegt.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben unter bestimmten Umständen das Recht, diese Daten ohne Behinderung einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO). Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer Daten einzulegen, soweit die

Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingend schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Sie haben gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO grundsätzlich das Recht, eine von Ihnen erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO). Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Eine Übersicht der deutschen Aufsichtsbehörden finden Sie unter <https://www.datenschutzkonferenz-online.de/datenschutzaufsichtsbehoerden.html>

Die für den Standort der AFRY Deutschland GmbH zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart. Tel.: +49(711) 615541-0, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.

Die für den Standort der AFRY Management Consulting GmbH zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: +49 (211) 38424-0, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

Stand dieser Datenschutzerklärung: 20. April 2022